

Service

Was heißt es, in Resonanz zu stehen und das Licht zu halten im Service für die Welt?

Es geht nicht nur darum, es den anderen schön zu machen und gemütlich.

Wahrer Service geht in die Tiefe.

Davor fürchten sich viele, einem anderen so nahe zu kommen, dass die trennende Wand aus Urteil, Sympathie oder Antipathie fällt.

Service geht über das Persönliche hinaus.

Hier ist kein Raum für Urteil – Service benötigt bedingungslose Liebe und Mitgefühl, um jeden so anzunehmen, wie er ist und die Herzensverbindung zu erlauben, die im wahren Service entsteht.

Kannst du den anderen vorbehaltlos annehmen?

Oder bist du nur halbherzig für ihn da, damit ...?

Eine eigene Absicht ist nicht selbstlos und ermächtigt auch nicht. Ermächtigung findet im Herzen statt. Sie ist ein Geschenk, das der andere annehmen oder ablehnen kann. Ermächtigen kannst du nur so weit, wie andere dazu bereit sind – sieh dir deine Kinder an. Manchmal geht es mit kleinen Tippelschrittchen, dann wieder mit einem großen Sprung.

Reifeprozesse benötigen ihre Zeit, doch wenn es so weit ist, fliegt der Korken heraus <Bild einer Sektflasche> und das Herz fließt im Service über.

Es kommt nicht über Nacht. Service ist ein Prozess und es gibt immer Steigerungen, Service hört niemals auf.

Glaube nie, perfekt zu sein! Du machst es so gut du kannst und wachst dabei.

Service geht über das Persönliche hinaus. Es geht nicht um dein Wohlbefinden dabei. Kannst du dein ego so weit zurückstellen, um ganz für einen anderen da zu sein?

Alle und jeden bedingungslos anzunehmen lässt dich genug lieben, um ihm zu dienen und ihn zu ermächtigen. Service umfasst beides, denn wenn du einem Menschen mit einer Ermächtigung dienen kannst, tust du es. Es gibt keinen Unterschied, es ist oft eins.

Indem du einem anderen dienst, ermächtigt du ihn dazu, in seine Tiefe zu gehen und in seiner inneren Stille zur Heilung zu kommen.

Mal braucht es ein Anstupsen, um die Aufmerksamkeit für den Prozess zu erhöhen, oft genügt die liebevolle Zurückhaltung. Mitgefühl lässt dich den Unterschied wahrnehmen. Im Mitgefühl spürst du, was dem anderen gerade am besten dient und im Service tust du es. So einfach ist das und doch so eine große Aufgabe, für einen anderen in Service zu sein.

Es ist wunderschön, die Liebe fließen zu lassen und sich ihr zu ergeben.

Das ist kein In-Sich-Hineinsinken oder Abschlaffen, du bleibst im Fokus und tust alles, was deinem Empfänger gerade dient.

Hüte dich nur vor Selbstaufgabe – deine natürliche Würde zeigt dir den Unterschied zwischen selbstloser Hingabe und Märtyrertum. Aufopferung ist nicht gefragt!

Selbstdarstellung genauso wenig.

Wenn dein Wunsch, in Service zu sein, aus dem Herzen kommt, hat dein Service die Tiefe, die es braucht, um anderen Heilung zu ermöglichen.

Und wenn du selber Service brauchst – bitte darum und ermächtige so andere, über sich hinauszuwachsen.

Falsche Bescheidenheit steht der Verkörperung von Service entgegen. Sie hindert dich am Empfangen.

Was du im Service für dich tust, dient auch der Welt. Bedenke: Ihr seid alle verbunden. Schätze deinen Service für dich genauso wie den für andere.

In Liebe und Dankbarkeit zu meinem Lehrer und Freund Marcus Nassner und zur Gemeinschaft von Reiki Resonance in Bayern und ganz Deutschland – mit euch durfte ich erfahren und erleben, was wahrer Service bedeutet, mit euch darf sich Service weiter entfalten in mir.

In Liebe und Dankbarkeit zu Michelle Nassner – du bist mir ein liebevolles Beispiel im Service in deiner sanften Art und Weise, voll Aufmerksamkeit, zu erkennen, was der andere gerade braucht und dich so zu verschenken mit dem, was dem anderen dient und ihn zugleich ermächtigt.

In Liebe und Dankbarkeit zu allen, die es mir ermöglicht haben, mich selbst im Service zu geben und schon jetzt mehr zu empfangen in meinem Leben als ich mir je vorstellen konnte.

Antje Schweighofer, 13.2.14

